

# PRESSEMITTEILUNG

der LAG Mittlere Altmark vom 01. 12. 2011 [Sperrfrist: ohne]

## Leader-Projekt in Kläden gehört zu den Siegern des Landeswettbewerbs „Gemeinsam stark sein“

Im Rahmen der 3. Leader-Konferenz des Landes Sachsen-Anhalt am 12. Oktober 2011 in Freyburg (Unstrut) hatte Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens drei Sieger des Landeswettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ ausgezeichnet. Zu den Gewinnern zählt das Vorhaben der Stadt Bismark (Altmark) zum Umbau der ehemaligen Sekundarschule im Ortsteil Kläden zum Mehrgenerationenobjekt („Wohnen für Generationen in Kläden“). Die drei Siegerprojekte aus dem Harz, der Dübener Heide und der Altmark beteiligen sich am bundesweiten Wettbewerb um Projekte, die innovative Lösungen beim Umgang mit dem demografischen Wandel anbieten.

Symbolisch hatte Dr. Aeikens in Freyburg Bürgermeisterin Verena Schlüsselburg eine Elsbeere überreicht. Die Elsbeere, die auch liebevoll die „Schöne Else“ genannt wird, war zum Baum des Jahres 2011 gekürt worden. Zwischenzeitlich hat der Baum einen würdigen Platz auf dem Gelände des Leader-Vorhabens in Kläden gefunden. „Wir freuen uns sehr, dass sich Dr. Aeikens in seinem dicht gefüllten Terminplan die Zeit nimmt, um erneut vor Ort in Kläden zu sein“, so Bürgermeisterin Verena Schlüsselburg. Der Minister hatte sich bereits in einer frühen Phase der Projektumsetzung von den Beteiligten das Vorhaben erläutern lassen. Die Europäische Union und das Land Sachsen-Anhalt haben das Modellvorhaben der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark mit rund 600.000 Euro unterstützt. Das Projektvolumen betrug 1,4 Mio. Euro.

„Die Umnutzung der ehemaligen Sekundarschule steht modellhaft für den Umgang mit den Folgewirkungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum“, schätzt die Bürgermeisterin ein, die auch Vorsitzende der LAG Mittlere Altmark ist. Gegenwärtig erarbeite die Einheitsgemeinde mit Unterstützung externer Fachleute eine Anpassungsstrategie an den demografischen Wandel. Bis Ende Januar 2012 sollen die Untersuchungsergebnisse unter dem Titel „Bismark 2025“ vorliegen.

Auch der erfolgreiche Leader-Prozess geht weiter: Die LAG Mittlere Altmark hat einen klaren Fahrplan für die abschließende Phase der laufenden Förderperiode (2007-2013) der EU. Verena Schlüsselburg: „Am 6. Dezember werden wir auf unserer nächsten Mitgliederversammlung - diesmal in Siedenlangenbeck im Altmarkkreis Salzwedel - eine Auswahl aus über 50 Projektanträgen vornehmen, die mit europäischen Mitteln gefördert werden sollen.“ Zunehmend stärker rückten auch dabei Vorhaben in den Blickpunkt, mit denen die Folgewirkungen des demografischen Wandels gemildert werden können.

„Seit Herbst 2008 sind bereits 55 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 7,5 Mio. Euro durch die Mitglieder der LAG umgesetzt worden“, so Dr. Wolfgang Bock vom Leader-Management. Darin seien Fördermittel der EU in Höhe von 3,7 Mio. Euro eingeflossen. Die LAG, die zu den flächenmäßig größten und mitgliederstärksten in Sachsen-Anhalt zählt, befindet sich damit in der Spitzengruppe aller 23 Aktionsgruppen des Landes, so Dr. Bock weiter.

Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2013 über 70 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesregierung gewährt Projektträgern für bestimmte Förderziele einen Bonus. Das Gebiet der LAG Mittlere Altmark umfasst eine Fläche von 2.674 km<sup>2</sup> und erstreckt sich über weite Teile des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Im Leader-Gebiet leben rund 87.000 Einwohner. Mit nur 33 Einwohnern je km<sup>2</sup> zählt es zu den dünnbesiedelten Regionen der Bundesrepublik. In Sachsen-Anhalt bestehen 23 Lokale Aktionsgruppen, bundesweit sind es 244. Im Gebiet der Europäischen Union bestehen derzeit über 2.200 Aktionsgruppen.

**Mehr Informationen:**

[www.mittlere-altmark.de](http://www.mittlere-altmark.de)  
[www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de](http://www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de)

**Ansprechpartner/in:**

LAG-Vorsitzende:	Verena Schlüsselburg	0172-21 530 31
Leader-Management:	Dr. Wolfgang Bock	0172-36 649 64
	Heike Winkelmann	0172-31 900 68